

Unterschriftenbogen zum Volksantrag¹

Durch meine nachstehende Unterschrift unterstütze ich den Volksantrag zur Einbringung des folgenden Gesetzentwurfs in den Sächsischen Landtag.

Entwurf eines Gesetzes über²

Vertrauensperson	Stellvertretende Vertrauensperson ³
Anschrift	Anschrift

- Hinweise: – Jeder Stimmberechtigte darf denselben Volksantrag nur **einmal** und nur **persönlich** unterstützen.
- Gemäß § 5 Abs. 3 VVVG kann sich ein Stimmberechtigter, der des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen daran gehindert ist, den Volksantrag allein zu unterstützen, der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist in der hierfür vorgesehenen Spalte mit „ja“ zu vermerken.

Bitte alle Angaben vollständig und leserlich eintragen sowie *eigenhändig unterschreiben!*

							Nicht vom Unterstützer auszufüllen.	
Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsdatum	Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnummer, Ort	Datum der Unterzeichnung	eigenhändige Unterschrift	gegebenenfalls: Hilfeleistung nach § 5 Abs. 3 VVVG	Stimmberechtigung Ja/Nein und Begründung bei Nein	Bemerkungen des Landtagspräsidenten über die Gültigkeit
1								
2								
3								
4								

¹ Größe und Format des Unterschriftenbogens sind freigestellt. Er kann auch als mehrseitiges Faltblatt gestaltet werden. Letztes Blatt ist stets die Bestätigung der Gemeinde (noch Anlage 1).

² Der Gesetzentwurf ist zu bezeichnen und der gesamte Gesetzestext nebst Begründung in den Unterschriftenbogen einzufügen.

³ Die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson sind spätestens bei der Einreichung des Volksantrages dem Landtagspräsidenten zu benennen; sie sollen jedoch bereits im Unterschriftenbogen aufgeführt werden.

Zutreffendes ankreuzen ☑ oder
in Druckschrift ausfüllen

Bestätigung der Gemeinde

1. Es wird hiermit bestätigt, dass
- ☐ sämtliche auf dem Unterschriftenbogen eingetragenen Unterzeichner stimmberechtigt sind.
 - ☐ die auf dem Unterschriftenbogen mit den folgenden laufenden Nummern eingetragenen Unterzeichner nicht stimmberechtigt sind:

2. Bei den auf dem Unterschriftenbogen mit den folgenden laufenden Nummern eingetragenen Unterzeichnern wurde die Stimmrechtsbestätigung verweigert, die Gründe ergeben sich jeweils aus der Bemerkungsspalte:

Zahl

3. Der Unterschriftenbogen enthält somit _____ gültige Unterschriften.

4. Bei der Sammlung der Unterschriften wurden Unregelmäßigkeiten

- ☐ nicht festgestellt.
- ☐ festgestellt, und zwar

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Unterschrift des mit der Bestätigung beauftragten Bediensteten

Unterschriftenbogen zum Volksbegehren⁴
Veröffentlicht: SächsABl. (Jahrgang ...), S. ...

Durch meine nachstehende Unterschrift unterstütze ich das Volksbegehren mit dem Ziel, einen Volksentscheid über den folgenden Gesetzentwurf herbeizuführen.

Entwurf eines Gesetzes über⁵

Vertrauensperson	Stellvertretende Vertrauensperson
Anschrift	Anschrift

- Hinweise: – Jeder Stimmberechtigte darf dasselbe Volksbegehren nur **einmal** und nur **persönlich** unterstützen.
- Gemäß § 5 Abs. 3 in Verbindung mit § 19 VVG kann sich ein Stimmberechtigter, der des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen daran gehindert ist, das Volksbegehren allein zu unterstützen, der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist in der hierfür vorgesehenen Spalte mit „ja“ zu vermerken.
 - Wer ein Volksbegehren unberechtigt unterstützt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis eines Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108 d des Strafgesetzbuches).

Bitte alle Angaben vollständig und leserlich eintragen sowie *eigenhändig unterschreiben!*

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Geburtsdatum	Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnummer, Ort	Datum der Unterzeichnung	eigenhändige Unterschrift	gegebenenfalls: Hilfeleistung nach § 5 Abs. 3 VVG	Nicht vom Unterstützer auszufüllen.	
							Stimmberechtigung Ja/Nein und Begründung bei Nein	Bemerkungen des Landtagspräsidenten über die Gültigkeit
1								
2								
3								
4								

⁴ Größe und Format des Unterschriftenbogens sind freigestellt. Er kann auch als mehrseitiges Faltblatt gestaltet werden. Letztes Blatt ist stets die Bestätigung der Gemeinde (noch Anlage 2).

⁵ Der Gesetzentwurf ist zu bezeichnen und der gesamte Gesetzestext nebst Begründung in den Unterschriftenbogen einzufügen.

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder
in Druckschrift ausfüllen

Bestätigung der Gemeinde

1. Es wird hiermit bestätigt, dass
- ☐ sämtliche auf dem Unterschriftenbogen eingetragenen Unterzeichner stimmberechtigt sind.
 - ☐ die auf dem Unterschriftenbogen mit den folgenden laufenden Nummern eingetragenen Unterzeichner nicht stimmberechtigt sind:

2. Bei den auf dem Unterschriftenbogen mit den folgenden laufenden Nummern eingetragenen Unterzeichnern wurde die Stimmrechtsbestätigung verweigert, die Gründe ergeben sich jeweils aus der Bemerkungsspalte:

Zahl

3. Der Unterschriftenbogen enthält somit _____ gültige Unterschriften.

4. Bei der Sammlung der Unterschriften wurden Unregelmäßigkeiten

- ☐ nicht festgestellt.
- ☐ festgestellt, und zwar

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Unterschrift des mit der Bestätigung beauftragten Bediensteten“